Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen

Gemeindebüro Mo 9-12 Uhr, Di 15-18 Uhr, Do 9-12 Uhr, Mi und Fr geschlossen
Hönower Straße 17, 12623 Berlin Petra Stüber ☎ 567 76 17 🗐 56 58 75 08
E-Mail: info@kirche-mahlsdorf.de INTERNET: www.kirche-mahlsdorf.de

Friedhofsbüro auf dem Waldkirchhof
Mo+Mi 10-12 Uhr, Di 10-12/15-18 Uhr, Fr 10-13 Uhr
Rahnsdorfer Straße 30 Viola Herrmann ☎ 56 58 74 99
und 567 60 62 🗐 56 58 38 83

Pfarrer Thomas Jabs
Sprechzeit Hönower Straße 17 Dienstag 18:30 - 20:00 Uhr ☎ 56 58 75 07
E-Mail: Pfarrer.Jabs@kirche-mahlsdorf.de

Pfarrer Frank Grützmann
Oberfeldstraße 28a, 12683 Berlin-Biesdorf, ☎ 77 90 81 45
Sprechzeit Albrecht-Dürer-Straße 35 Mittwoch 17:00 - 18:00 Uhr ☎ 563 80 38
E-Mail: Pfarrer.Gruetzmann@kirche-mahlsdorf.de

Katechet Holger Brose über Gemeindebüro
E-Mail: holger.brose@kirche-mahlsdorf.de ☎ 567 76 17

Kirchenmusik
Kantorin der Gemeinde Gabriela Thoms ☎ 567 62 27
E-Mail: gabriela.thoms@kirche-mahlsdorf.de
Posaunenchor Kreuzkirche Klaus Katsch ☎ 563 32 63
Kreuzkirchenchor Klaus-Peter Pohl ☎ 981 26 30
Jugendgospelchor Stephan Zebe ☎ 31 01 67 50
Chor, Posaunenchor im TFH Bernhard Farenholtz ☎ 56 58 85 86

Diakonie – Sozialstation **Kokoschkastraße 8** ☎ 991 81 96
im Zentrum Helle Mitte 12627 Berlin
Kirchliche Telefonseelsorge Tag & Nacht kostenfrei ☎ 0800-1110222

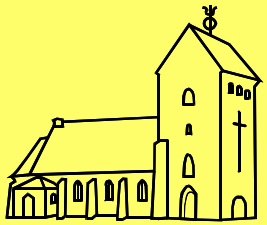
Bankverbindung für Spenden oder Kirchgeld für unsere Gemeinde:

Empfänger	KVA Lichtenberg-Oberspree
Konto-Nummer	160 440
Bankleitzahl	100 602 37
Kreditinstitut	EDG Kiel und Berlin
Auftraggeber	Name, Straße und Hausnummer
Verwendungszweck	Spende/Kirchgeld für Kirchgemeinde Mahlsdorf

Redaktion: Pf. Thomas Jabs, Mechthild Klett, Simone Mackowiak, Jutta Morgeneyer, Frank Reddig, Ute Rohde, Christiane Zörkler.
Redaktionsschluss war am 29.04.2011. Redaktionsschluss für Beiträge zum Gemeindebrief August/September 2011 ist der 01.07.2011
(Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.)

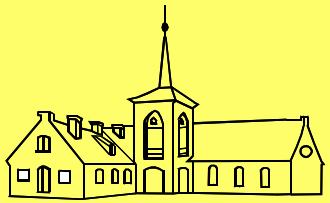
Drei Kirchen im Dorf

Alte Pfarrkirche



Kreuzkirche

Juni
Juli
2011



Theodor-Fliedner-Heim

Monats-
spruch
Juli 2011
Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.
Mt 6,21

Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Mahlsdorf

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite 2
Andacht	Seite 2-4
Gemeindekreise Kreuzkirche	Seite 5
Gemeindekreise Alte Pfarrkirche	Seite 6
Gemeindekreise Theodor-Fliedner-Heim	Seite 7
Einladungen	Seiten 8-9
Gottesdienste	Seite 10-11
Kollektenplan	Seite 12
Gemeindekirchenrat (GKR)	Seite 13
GKR und unser zukünftiger Superintendent	Seite 14
Verabschiedung des Generalsuperintendenten	Seite 15
Informationen für Senioren:	
Kontaktstelle PflegeEngagement	Seite 16
Pflegestützpunkt	Seite 17
Junge Gemeinde, Initiative Hoffnung	Seite 18
Freud und Leid in der Gemeinde	Seite 19
Adressen für Fragen und Hilfe	Seite 20

Liebe Leser!
Ein Mann fährt nun schon seit Jahren immer im Sommer nach Italien in den Urlaub. Er wohnt in der Stadt und fährt für gewöhnlich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Fahrrad. So hat er kein eigenes Auto. Als er das erste Mal nach Italien wollte, liehen ihm seine Eltern ihren neuen Golf. Ein toller Urlaub mit einem tollen neuen Auto stand bevor. Da war die Freude auf den Urlaub gleich doppelt so groß.
Es war am zweiten Urlaubstag. Er wollte zum Auto gehen und ans Meer fahren.
Groß war sein Schreck: die Scheibe eingeschlagen, das Radio geklaut. Der ganze Urlaub war verdorben.

Freud und Leid in unserer Gemeinde

Taufen:

Andrea, Corinna und Franziska Dammasch
Linus Fin Bödicker
Olivia und Jacob Reck
Anouk und Lukas Gramminger
Amadeo Campanelli
Johanna Gröschke,

Konfirmanden

Christian Reincke, Vanessa Schleede, Georgina Bienert, Melanie Fischer, Johanna Gröschke, Pauline-Sophie Frahnow, Mark-Lukas Müller

Goldene Hochzeit:

Olaf und Marianne Schumann geb. Altmann

Bestattungen:

Elfriede Bahr	90 Jahre
Jutta Domin	83 Jahre
Erich Gurke	84 Jahre

Herzlichen Dank für folgende Spenden:

Posaunenchor Nord	100,00 €
Chor Nord	100,00 €
Gemeindearbeit	170,00 €
Orgel TFH	50,00 €
Brot für die Welt	50,00 €
Goldene Konfirmation	100,00 €
Erdbebenopfer Japan	50,00 €
Freundeskreis ev. Gemeinden Nordpreußen	50,00 €
Besuchsdienst	32,50 €

Vielen Dank auch für alle Kollekten und Kirchgeldzahlungen!

Junge Gemeinde (die Frontfische)
Initiative Hoffnung, Dienen mit Wort und Tat

Schon im vergangenen Gemeindebrief gab es einen Bericht der Jungen Gemeinde.

In diesem Monat ist es ein Angebot:

Die Junge Gemeinde hilft Ihnen bei Gartenarbeiten!

Warum?

Deutschlandweit fragen sich Jugengruppen im Juni: Wo wir wohnen, da ist unser Ghetto: Wer lebt hier und wie können wir ihm dienen?

Wir haben uns Mahlsdorf auf großen Stadtplänen angeschaut und festgestellt:

Wir wohnen gern hier, weil es grün ist, weil es unser zu Hause ist, weil wir hier Freunde und Familie haben, weil wir hier Vertrauen und Hilfe erfahren, weil wir in einer Kirchengemeinde leben, in der wir eine Gruppe und Freundschaften gefunden haben.

Diese Freude möchten wir teilen und selbst helfen in der Gemeinde.

Darum bieten die „Frontfische“ an, Ihnen im Garten zu helfen.

Rasenmähen, das können wir für Sie. Oder Sie brauchen einfach einen Arm zum unterhaken, um spazieren zu gehen oder eine andere Hilfe. Dann rufen Sie an bei Pfarrer Jabs:

☎ 56 58 75 07

Am einfachsten können wir Termine am Freitag ab 17:00 Uhr absprechen.

Im Namen der Frontfische grüßt herzlich

Pf. Thomas Jabs

unsere

Konfirmanden

in der Kreuzkirche

siehe S. 19

Er fuhr nach Hause um Schlimmeres zu verhindern.

Seitdem fährt er mit einem alten Fiat, den er sich für den Urlaub kauft um ihn danach wieder zu verkaufen. Das Radio lässt er zu Hause. Und wenn er das Auto an die Straße stellt, sind immer die Scheiben unten und die Türen niemals zugeschlossen. Den Alten Wagen klaut niemand und auf der Suche nach einem Radio muss die Scheibe nicht eingeschlagen werden. Sie ist ja offen. Und ein Radio ist sowieso nicht drin.

Er hatte sich entschieden: Italien auch ohne bequemes Auto. So wurde ihm der Urlaub nicht mehr verdorben und er kann ihn jedes Jahr von Herzen genießen. Das ist es ihm Wert ohne Auto zu sein.

19 Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo sie die Motten und der Rost fressen und wo die Diebe einbrechen und stehlen.

20 Sammelt euch aber Schätze im Himmel, wo sie weder Motten noch Rost fressen und wo die Diebe nicht einbrechen und stehlen.

21 Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.

Jesus sagte seinen Jüngern nicht, mit ihm fänden sie Glück, Zufriedenheit und Sicherheit. Ganz im Gegenteil kündigte er Ihnen Mühe an und oft Verzicht. Ihr werdet nicht mächtig und nicht reich.

Was hat man davon Schätze zu besitzen? Man füttert die Motten, man ärgert sich über den Rost und man lebt in ständiger Angst vor Dieben.

Es gibt etwas besseres: Schätze im Himmel.

Da ist zuerst der große Schatz des Vertrauens. Ja, Gott sorgt für mich. Ja, auch wenn ich wenig habe, ich traue ihm zu, mir morgen wieder genug zum Leben zu geben.

Das haben auch die Menschen erlebt mit denen Matthäus in einer Gemeinde zusammenlebte, für die er das Evangelium schrieb. Was hatten sie davon Christen zu sein? Was nutzte es ihnen? Die Gemeinde aus Jerusalem, die erste von der alles ausging, die aller Vorbild war, was war sie schon für ein Vorbild. Arm waren sie geworden, nachdem sie alles verkauft und geteilt hatten. Nur die Spenden aus den anderen Gemeinden hielt sie noch über Wasser. War das denn erstrebenswert?

Wenn das so weiterging auch in den anderen Gemeinden, wer

sollte dann noch sammeln können?
Dazu kam der zunehmende Ärger mit den Mitmenschen und Behörden. War es das wert?
Ja, schrieb Matthäus. Jesus hatte das schon vorausgesehen und gepredigt. Ja, das ist es wert. Auch wenn Nachteile kommen sollten: Gott ist es wert. Sein Leben auf Gottes Reich ausrichten und notfalls verkaufen um zu teilen, notfalls Ärger in Kauf nehmen seitens der Mitmenschen und auch seitens der Behörden. Ja, es ist es wert, denn wir haben dafür das Reich Gottes.
Wir haben festes Vertrauen auf ihn. So leben wir nicht sorglos aber doch frei von der Sorge für den nächsten Tag. Frei von der Angst es geht nicht mehr weiter. Ich halte es nicht mehr aus, ich kann, ich will so nicht mehr leben. Gott weiß einen Weg für uns auch in den Schwierigkeiten. Christen sind nicht glücklicher nicht erfolgreicher, nicht besser abgesichert und doch sind wir besser dran als andere.
Wohl dem Menschen, der sich nicht ganz und gar auf Schätze dieser Welt gründet.
Und wohl uns als Gemeinde, wenn wir alle Gottes Reich und seine Liebe in unseren Herzen und Absichten haben und darum die einen, denen es gut geht, den anderen helfen, die es nötig haben.
So will ich uns mit meinem Bekannten vergleichen, dessen Sehnsucht Italien gehört. So gehört unsere Sehnsucht Gott und seinem Reich. Danach steht uns das Herz: Gott nahe zu sein, das ist schöner als Urlaub.
Der neue Golf war ein gutes Auto dahin zu gelangen. Und es gibt tausende Urlauber, die mit neuem Golf einen guten Urlaub in Italien verlebt haben. Doch gerade der eine, dieser Bekannte: als die Scheibe eingeschlagen war, war die Freude am Urlaub dahin, ja der ganze Urlaub war futsch.
Ebenso geht es uns mit unserem ganzen Leben. Es lebt sich gut mit Golf und Haus, mit Arbeit und Gesundheit, mit Familie und Bekannten. Und Tausende ja Millionen von uns haben so ein Leben. Doch wenn uns davon etwas genommen wird, was dann? Dann ist Gott und sein Reich noch immer da, dann gilt immer noch: *euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft.*
Wohl dem, der sich im Herzen auf diesen Gott verlässt.

Ihr Pfarrer Thomas Jabs

Pflegestützpunkt

In der Frauenhilfe der Alten Pfarrkirche und im Seniorenkreis des Theodor-Fliedner-Heimes war Frau Lehmann vom Pflegestützpunkt unseres Stadtbezirkes zu Gast. Sie berichtete uns von der Neueinrichtung dieser Pflegestützpunkte in ganz Berlin und den Leistungen für Senioren. Diese sind Beratung:

- zu präventiven, medizinischen, rehabilitativen, pflegerischen und sozialen Hilfs – und Unterstützungsangeboten
- zu Hilfsmitteln
- zur alten- und behindertengerechten Wohnungsanpassung
- zu Wohnformen für ältere und behinderte Menschen
- zu Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige
- zu Pflegediensten, Kurzzeit- und Tagespflegeangeboten und Pflegeheimen
- zur Verhinderungspflege
- zu Selbsthilfegruppen
- zu ehrenamtlichem Engagement und Unterstützung
- zu Finanzierungsmöglichkeiten
- zu Vorsorgeregelungen und Betreuungsangelegenheiten

Hausbesuche auf Wunsch

Marzahner Promenade 49, 12679 Berlin
Anfahrt:
S-Bahn: 7 S-Bf. Marzahn,
Tram: M6, 16 Freizeitforum Marzahn
Bus: X54, 154 Jan-Petersen-Straße 192, 195 Rebhuhnweg
Tel.: 030 – 514 30 93
Fax: 030 – 514 30 61
e-Mail: psp.marzahn-hellersdorf@albatrosggmbh.de
Internet: www.pflegestuetzpunkteberlin.de
Sprechstunden / Erreichbarkeit:
Dienstag 09:00 Uhr–15:00 Uhr
Donnerstag 12:00 Uhr–18:00 Uhr
Telefonische Erreichbarkeit
Mo – Fr 08:00 Uhr – 16:00 Uhr

Kontaktstelle PflegeEngagement

Pflegende Angehörige leisten Enormes und brauchen tatkräftige Unterstützung!

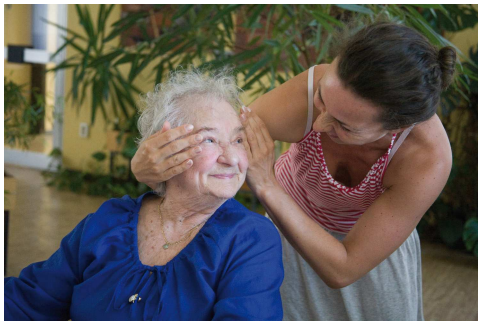
Neues Unterstützungsangebot für pflegende Angehörige und pflegebedürftige Menschen im Bezirk – die Kontaktstelle PflegeEngagement

Wer lange andere Menschen pflegt, erfährt besondere Belastungen. Diese können vielfältig sein, dazu gehören z.B. körperliche Beschwerden, materielle Engpässe und zeitliche Herausforderungen, Sie sorgen sich rund um die Uhr. Nicht mehr ein noch aus wissen und mit den stetig wachsenden Anforderungen überlastet sein, dieses Gefühl kennen viele pflegende Angehörige. Die soziale Isolierung aufbrechen und der Unzufriedenheit in der Pflegesituation entgegen wirken, hierbei können Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige helfen. Der Austausch untereinander entlastet, gibt neue Ideen und Impulse und zeigt auf das es den Betroffenen nicht allein so geht.

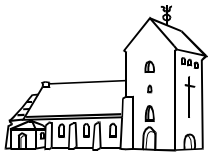
Im Bezirk gibt es mehrere Angehörigengruppen, die neue Teilnehmer suchen!

Sollten Sie für die Zeit der Gruppenteilnahme eine Betreuung für Ihren pflegebedürftigen Angehörigen benötigen, sprechen Sie uns an!

Die Kontaktstelle PflegeEngagement Marzahn-Hellersdorf finden Sie im Stadtteilzentrum MOSAIK am Altlandsberger Platz 2, Eingang über Pritzhagener Weg. Die Mitarbeiterin Antje Willem können sie dort persönlich, oder telefonisch unter 54 98 84 95 erreichen, E-Mail: pflege@wuhletal.de



Gemeindekreise Kreuzkirche



Albrecht-Dürer-Straße 35
Pf. Grützmann ☎ 77 90 81 45
Kirchenbüro ☎ 567 76 17

Kinderchor (nicht in den Ferien)	montags 15:45 **Hönower Straße 17/19**
Posaunenchor	montags 19:30 Uhr - nicht in den Ferien
Frauenkreis	Dienstag, 07.06. und 05.07., 17:00 Uhr
Hausgebetskreis für Frauen	Dienstag, 07.06. und 05.07., 19:00 Uhr Ort nach Vereinbarung ☎ 55 15 70 90
Kreuzkirchenchor	mittwochs 20:00 Uhr ☎ 981 26 30 Sommerpause vom 20.07. - 17.08. *Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen*!
Bibelstunde	Mittwoch, 01. und 15.06. 15:00 Uhr Sommerpause im Juli und August ☎ 30 64 00 61
Gesprächskreis	Donnerstag, 07.07., 19:30 Uhr ☎ 564 57 37
Junge Gemeinde (nicht in den Ferien)	montags 18:45 Uhr Jüngere vierzehntägig ☎ 67 92 73 30 donnerstags 19:00 Uhr Ältere
Frauenfrühstück	Samstag, 25.06., 9:00 Uhr ☎ 55 15 70 90 Referentin: Frau Duhrmann **Gemeindehaus Hönower Straße 17**

Konfirmandenunterricht (nicht in den Ferien)

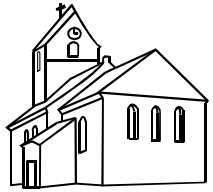
7. Klasse	mittwochs 18:00 Uhr

Christenlehre: (nicht in den Ferien)

1. - 3. Klasse:	donnerstags 14:30 Uhr
4. - 5. Klasse:	donnerstags 15:45 Uhr
6. Klasse:	donnerstags 16:45 Uhr

Gemeindekreise
Alte Pfarrkirche

Hönower Straße 17
Kirchenbüro ☎ 567 76 17
Pfarrer Jabs ☎ 56 58 75 07



Kinderchor (nicht in den Ferien)	montags 15:45
Jugendgospelchor (nicht in den Ferien)	montags 19:00 Uhr 1. Probe nach den Ferien am 15.08.
Gesprächskreis	Montag, 06.06. **19:30 Uhr** bei Familie Passauer ☎ 567 76 17
Frauenhilfe	Dienstag, 07.06. und 05.07., 14:30 Uhr Kontakt: Frau Rühle ☎ 562 67 36
Ökumenischer Chor (nicht in den Ferien)	dienstags 20:00 Uhr *Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen*!
Bibelstunde	Mittwoch, 22.06., 19:00 Uhr
Familientreff	Freitag, 10.06., 16:00 Uhr **im Theodor-Fliedner-Heim** weitere Termine nach Vereinbarung
Junge Gemeinde (nicht in den Ferien)	freitags 18:30 Uhr im Pfarrhaus Hönower Straße 17
Mittagsgebet	**donnerstags 12:00 Uhr in der Pfarrkirche** **Sommerpüause im Juli und August**

Konfirmandenunterricht
Samstag, 25.06. 10:00 Uhr

Christenlehre (nicht in den Ferien)
1. - 6. Klasse: montags 16:30 Uhr

1987 trat ich meine erste Pfarrstelle in Glöwen (bei Havelberg) an. Unsere vier Töchter sind in Glöwen aufgewachsen. Meine Frau arbeitete als Katechetin im Pfarrsprengel, später gab sie auch Evangelischen Religionsunterricht.
Nach gut zehn Jahren trat ich eine Auslandspfarrstelle in der Republik Südafrika, entsandt über die Evangelische Kirche in Deutschland, an. Seit unserer Rückkehr bin ich Superintendent des Kirchenkreises Perleberg – Wittenberge. Der Kirchenkreis ist von unserer Kirchenleitung gebeten, mit dem Nachbarkirchenkreis zu fusionieren. Ich bin Mitglied in unserer Landessynode und von dieser in die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gewählt worden. Ich arbeite in verschiedenen Gremien unserer Landeskirche und der EKD mit.
Inzwischen lebt nur noch eine Tochter in unserem Haushalt in Perleberg, die anderen befinden sich im Studium bzw. einem freiwilligen sozialen Jahr. Meine Frau hat in Pretoria Religionsunterricht erteilt und jetzt ist sie in Neustadt an der Dosse tätig.
Meine Hobbys: lesen (gerne Fachbücher), Trompete spielen und mit unserem Kanu unterwegs sein.

Hans-Georg Furian

Verabschiedung von Ralf Meister, unserem Generalsuperintendenten

Mit einem Festgottesdienst wurde Generalsuperintendent Ralf Meister von Bischof Dr. Markus Dröge am Samstag, dem 19. März 2011, 14 Uhr, in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, Breitscheidplatz, 10789 Berlin, verabschiedet.
Ralf Meister war seit Mai 2008 Generalsuperintendent des Sprengels Berlin. Am Sonnabend, dem 26. März 2011, wurde er in der Marktkirche zu Hannover in sein neues Amt als Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers eingeführt.
Schade, dass wir ihn nicht mehr haben. Er ist uns noch in guter Erinnerung aus dem Erntedankgottesdienst im Theodor-Fliedner-Heim. Doch für sein neues Amt wünschen wir ihm und der Kirche in Hannover alles Gute.

Der Gemeindekirchenrat berichtet aus seinen Sitzungen

Begleitung Trauernder ist eine besondere Aufgabe der Pfarrer und wird vom Gemeindekirchenrat unterstützt. Einige Fragen zu Grundstücken wurden geklärt.

Notwendige Baumaßnahmen zur Erhaltung unserer Gebäude sind beschlossen.

So werden die Außentüren im Theodor-Fliedner-Heim saniert. Ein Sprengwasserzähler ist bereits installiert.

In der Pfarrwohnung werden Arbeiten durchgeführt und Reparaturen am Eingangsbereich der Hönower Str. 17.

Unser gewählter Superintendent

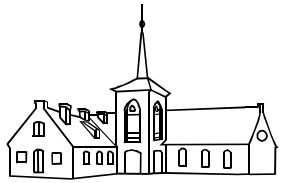
Geboren wurde ich, Hans-Georg Furian, am 26. Juni 1960 in Frankfurt an der Oder.

Meine Eltern: Pfarrer Dr. Hans-Otto Furian und seine Ehefrau Christiane. Im Oderbruch, in Libbenichen (bei Seelow) wuchs ich mit meinen fünf Schwestern auf; das war eine sehr schöne Zeit für mich. Unser Vater wurde Superintendent und so zogen

wir 1970 nach Zossen. In dieser Kleinstadt beendete ich die zehnklassige Polytechnische Oberschule. Die politischen Verhältnisse versagten mir eine weitere schulische Laufbahn. So erlernte ich (nicht zu meinem Schaden) den Beruf eines Installateurs für Gas- und Wasserleitungen. Nach Ablegung der Sonderreifeprüfung nahm ich das Theologiestudium an der Universität in Greifswald auf. Dort legte ich mein erstes theologisches Examen ab. Nach dem praktischen Teil der Ausbildung und dem zweiten theologischen Examen wurde ich von Bischof Gottfried Forck am 5. Juli 1987 in der Marienkirche in Berlin ordiniert.

Geheiratet habe ich am 28. Februar 1987. Mit meiner Frau Elke haben wir vier Töchter. Meine Frau war Krippenerzieherin in Marzahn, absolvierte nach unserer Heirat eine Ausbildung als Katechetin, später erwarb sie die Befähigung zur Erteilung von Evangelischem Religionsunterricht.

Gemeindekreise Theodor-Fliedner-Heim



Schrobsdorffstraße 35/36
Kirchenbüro ☎ 567 76 17
Pfarrer Jabs ☎ 56 58 75 07

Kinderchor (nicht in den Ferien)	montags 15:45 **Hönower Straße 17/19**
Spiel-Raum nach Emmi Pikler	nach Absprache mit Frau Jülich ☎ 56 59 14 10
Gesprächskreis	Montag, 06.06., **19:30 Uhr** bei Familie Passauer ☎ 567 76 17
Seniorentreff	Dienstag, 14. und 28.06., 15 Uhr nicht im Juli/August ☎ 56 58 75 07
Bibelstunde	Mittwoch, 15.06., 17:00 Uhr
Kinderstunde	mittwochs 16:15 Uhr (nicht in den Ferien)
Flötenkreise (nicht in den Ferien)	mittwochs 17:30 Uhr Anfänger mittwochs 18:00 Uhr Kinder mittwochs 18:45 Uhr Fortgeschrittene
Helferkreis	Mittwoch, 01.06., 17:00 Uhr ☎ 0177/674 01 67
Krabbelgruppe (nicht in den Ferien)	donnerstags 10:00 Uhr, nicht am 07.07.
Posaunenchor	donnerstags 18:45 Uhr (nicht in den Ferien)
Kirchenchor	donnerstags 19:30 Uhr (nicht in den Ferien)
Hauskreis	nach Vereinbarung ☎ 566 63 27
Familientreff	Freitag, 10.06., 16:00 Uhr weitere Termine nach Vereinbarung ☎ 567 76 17
Junge Gemeinde (nicht in den Ferien)	freitags 18:30 Uhr im Pfarrhaus Hönower Straße 17

Konfirmandenunterricht
Samstag, 25.06.

Christenlehre (nicht in den Ferien)

1. Klasse:	mittwochs	14:30 Uhr
2. - 3. Klasse:	dienstags	15:00 Uhr
4. - 6. Klasse:	dienstags	16:15 Uhr

Einladungen für Juni

Do. 02.06. Himmelfahrtsgottesdienst im Grünen
Gottesdienst mit Posaunenmusik auf dem Gelände des Gründerzeitmuseums, im Anschluss Kaffeetrinken.
Zeit: 14:00 Uhr Ort: im Gutspark Hultschiner Damm 333

So. 26.06. Sommerfest an der Pfarrkirche Thema: Indien
Gottesdienst, Bericht von Herrn Johr aus der Kirchengemeinde Hellersdorf von seiner Reise zur Partnergemeinde in Indien.
Gottesdienst, Vortrag , Kaffeetrinken, Kinderbeschäftigung
Zeit: 15:00 Uhr Ort: Pfarrkirche und Garten Hönower Str.17

Planungsrunde
Gemeindebezirk Pfarrkirche 27.06., Zeit: 9:30 Uhr
Gemeindebezirk Kreuzkirche 23.06., 19:00 Uhr
Gemeindebezirk Theodor-Fliedner-Heim 13.07., 20:00 Uhr

So. 19.06. Gemeindeausflug nach Greifswald

Die Kirchengemeinde Hönow hat insbesondere die Gemeindeglieder aus Mahlsdorf Nord recht herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Gemeindeausflug, nach Greifswald.
Wir treffen uns um **7.30 Uhr** vor dem Gemeindehaus Albrecht Dürer Straße 35 und werden in Greifswald gemeinsam den Gottesdienst in der St. Jacobikirche besuchen. Nach einem kleinen Mittagessen geht es anschließend zum Dom. Wer Lust hat, kann vom Turm aus einen kurzen Blick über die Stadt wagen. Vom historischen Hafen holt uns dann unser Bus wieder ab und fährt uns zum Wieck, wo wir beim Kaffeetrinken einen Blick auf die Ostsee werfen können. Sicher schaffen wir noch einen kurzen Abstecher an die Ostsee, so dass wir gegen 17 Uhr die Heimreise antreten können. Eine Anmeldeliste zum Ausflug liegt in der Kreuzkirche aus.
Erwachsene: 30;00 €; Kinder: 15,00 €

Der Gemeindekirchenrat berichtet aus seinen Sitzungen

Auf allen unseren Sitzungen beschäftigt uns als Erstes das Gemeindeleben. Wir berichten uns gegenseitig aus unseren Pfarrbezirken „Was war“. Im April freuten wir uns über das Ehrenamtlichenfest, das Frauenfrühstück, das Osterbasteln und die Ausstellungseröffnung des Malers Ralf Bock in der Hönower Str. 17. Das Konzert des Männerchores in der Kreuzkirche hat musikalisch alle erfreut, über die Moderation gab es unterschiedliche Rückmeldungen.
Herr Petersen berichtete aus der Kreissynode. Für uns das wichtigste Thema war die Wahl eines neuen Superintendenten. Hans-Georg Furian wurde gewählt. Einen kurzen Lebenslauf finden Sie auf S. 14.
Im Mai blickten wir zurück auf die Ostergottesdienste. Die großen und festlichen Gottesdiensten in den Kirchen wurden wieder mit großer Beteiligung gefeiert. Schön, dass daneben die Anzahl der Gottesdienstteilnehmer auf dem Waldfriedhof am Ostersonntag um 8:00 Uhr jedes Jahr zunimmt.
Auf einer Sitzung mit den Gemeindekirchenräten in unserer Region, also Kaulsdorf, Hellersdorf und Hönow, wurde eine gemeinsame Meinung zur Zukunft der Arbeit mit Kindern diskutiert. Wir in Mahlsdorf sind sehr froh, dass Herr Brose mit einer vollen Stelle für Kinder und Familien in so guter Weise da ist.
Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer des Gospelgottesdienstes in der Alten Pfarrkirche am 1. Mai mit dem Gastchor aus Frankreich.
Mit einem lachenden und einem weinenden Auge hörten wir von der Verabschiedung unseres Generalsuperintendenten Ralf Meister. Mehr dazu auf Seite 14.
Nach dem „Was war“ planten wir die kommende Zeit mit den notwendigen Beschlüssen.

Kollektenplan Juni/Juli 2011

Sonntag	Kreuzkirche	Pfarrkirche	Th.-F.-Heim
02.06.2011 Christi Himmelfahrt	Suchthilfe		
	Spende für Gründerzeitmuseum		
05.06.2011 Exaudi	Jugendarbeit in Mahlsdorf		
	Kindertreff Delbrücke		
12.06.2011 Pfingstsonntag	Bibelmissionarische Arbeit der Landeskirche		
	Orgelneubau im Theodor-Fliedner-Heim		
13.06.2011 Pfingstmontag	Gefängnisseelsorge		
	Gemeindebrief		
19.06.2011 Trinitatis	Kirchlicher Fernunterricht		
	Gemeindearbeit		
26.06.2011 1. Sonntag nach Trinitatis	Besondere Aufgaben der Evanglischen Kirche in Deutschland		
	Bauerhaltung	Bauerhaltung	Bauerhaltung
03.07.2011 2.Sonntag nach Trinitatis	Posaunenmusik in Mahlsdorf	Kirchenmusik in Mahlsdorf	
	Verein Roller und Latscher		
10.07.2011 3. Sonntag nach Trinitatis	Aktion Sühnezeichen-Friedensdienste		
	Orgelneubau im Theodor-Fliedner-Heim		
17.07.2011 4. Sonntag nach Trinitatis	Besondere Aufgaben der Union Evangelischer Kirchen		
	Senioren		
24.07.2011 5. Sonntag nach Trinitatis	Arbeit mit Migrantinnen und Migranten		
	Arbeit mit Kindern		
31.07.2011 6. Sonntag nach Trinitatis	Seelsorge im Abschiebegewahrsam		
	Konfirmanden in Mahlsdorf		

Im Juli

Vorankündigungen August

So. 14.08. Gemeindeausflug Mitte und Süd nach Frankfurt/Oder
Gottesdienstbesuch und Kirchenführung
Besichtigung der restaurierten Glasfenster in der Marienkirche, Mittagessen, Kaffeetrinken,
Besuch des Kleistmuseums. Anmeldeschluss: 07.08. .

Sa. 27.08. Chornacht in der Erlöserkirche
mit verschiedenen Chören aus unserem Kirchenkreis.

Schulanfangsgottesdienste
So. 21.08. 10:00 Uhr im Theodor-Fliedner-Heim
So. 28.08. 15:00 Uhr in der Kreuzkirche,anschließend **Sommerfest**

Mo. 29.08. Kindergottesdienst
Einladung zum Vorbereitungstreffen der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Christenlehreraum.
Zeit: 19:30 Ort: Alte Pfarrkirche

So. 04.09. Sommerfest in Süd mit dem Chor
Zeit: 15:00 Ort: Theodor-Fliedner-Heim

So. 11.09. Tag des offenen Denkmals Alte Pfarrkirche

Wir laden herzlich ein zu den

Abendmahl im Gottesdienst

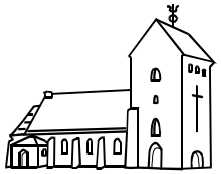
Taufe im Gottesdienst

Kindergottesdienst

Chor singt im Gottesdienst

Kirchenkaffee

Kreuzkirche
Albrecht-Dürer-Straße 35
Pf. Grützmann ☎ 77 90 81 45

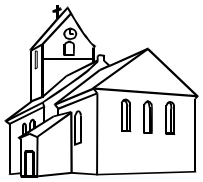


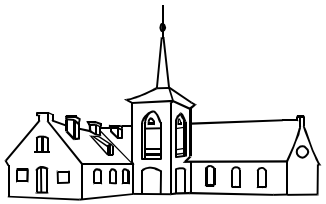
02. Juni	Himmelfahrt	**14:00**	**Himmelfahrtsgottesdienst im Gutspark Mahlsdorf, Hultschiner Damm 333**
05. Juni	Exaudi	09:30	Propst i. R. Dr. Lütcke
12. Juni	Pfingst-sonntag	09:30	Pf. i. R. Stein
13. Juni	Pfingst-montag	10:00	**Herzliche Einladung zum Ökumenischen Gottesdienst in der Alten Pfarrkirche**
19. Juni	Trinitatis	09:30	Mario Hähnel
26. Juni	1. Sonntag n. Trinitatis	09:30	Pf. Grützmann
03. Juli	2. Sonntag n. Trinitatis	09:30	Pf. Grützmann
10. Juli	3. Sonntag n. Trinitatis	09:30	Klaus Katsch
17. Juli	4. Sonntag n. Trinitatis	09:30	Pf. i. R. Martens
24. Juli	5. Sonntag n. Trinitatis	09:30	Pf. Grützmann
31. Juli	6. Sonntag n. Trinitatis	09:30	Pf. Grützmann
7. August	7. Sonntag n. Trinitatis	09:30	Pf. Grützmann

Gottesdiensten unserer Gemeinde

Alte Pfarrkirche
Hönower Straße 17/19
Pf. Thomas Jabs ☎ 56 58 75 07

Theodor-Fliedner-Heim
Schrobsdorffstraße 35/36
Pf. Thomas Jabs ☎ 56 58 75 07





14:00	**Himmelfahrtsgottesdienst mit Pf. Jabs und Posaunenchor im Gutspark Mahlsdorf, Hultschiner Damm 333**		
10:30	Pf. i. R. Stein	**10:00**	**Goldene Konfirmation** Pf. Jabs
10:30	**Konfirmation** Pf. Jabs	**14:00**	**Konfirmation** Pf. Jabs
10:00	**Ökumenischer Gottesdienst in der Alten Pfarrkirche mit dem Ökumenischen Chor, Pf. Cornelius und Pf. Jabs**		
10:30	**Goldene Konfirmation** Pf. Jabs	09:00	Pf. Jabs
15:00	**Sommerfest**	09:00	Pf. Jabs
10:30	Pf. Stein	**18:00**	Pf. Stein
10:30	Pfn. i. R. Seimert	09:00	Pfn. i. R. Seimert
10:30	Pf. Jabs	09:00	Pf. Jabs
10:30	Pf. Jabs	09:00	Pf. Jabs
10:30	Pf. Jabs	09:00	Pf. Jabs
10:30	Pf. Jabs	**18:00**	Pf. Jabs